



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

LXXX. Bischof Konrad von Havelberg belehnt Hans Meyger und Herme  
Dabeler mit zehn Hufen auf der Feldmark Darsekau bei Kyritz, im Jahre  
1449.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

Ecclesiarum, nostri etiam successores illud idem observare curabunt. Datum Rome apud S. Petrum anno — Millesimo quadringentesimo, quadragésimo septimo, Quarto idus Septembris Pontificatus nostri anno primo.

Nach einer Vaticanischen Abschrift aus Wohlbrücks Gesch. des Bisth. Lebus II, 165, Note.

**LXXIX.** Bischof Konrad von Havelberg beleihet Philipp Priggenitz mit sieben Hufen und einem Viertel auf der Feldmark Bekentin, im Jahre 1448.

Wy Conrad von gades gnaden, Bisschop to havelberch, Bekennen apenbar vor alswem, dat wy angesen hebben truwen dintt, den de duchtige philippus priggenitze vns vnd vnnferm gadeshufe vake gedan heft vnd noch dun mach In tokamen tiden. Hirvme hebben wy em vnd Sines liues rechten lehneruen gegeben Souen huuen vnd eyn ferndel, belegen up der veltmarke to bokentin, mid der pacht, also viff schogk ane twe schillinge, de dar alle jar aff vallen, mid dinste, plege, water, weyde, wiffche, holte vnd mid aller rechticheid, alze wy dat gehad hebben vnd von clawese vnd hunnre van konigesmarken gekofft hebben, der he fick mid fines liues lehn eruen mach bruken, warliken besitten vnd de pachte alle Jar boren, tunder hinder edder weddersprake vnnfer vnd vnnfer nakamelinge, bisschoppe to havelberge. Vnd wy belyen mid den vargeschreuen huuen philipps priggenitze In kraft deses bryffes, dar he vnnfes gadeshufes truwe man aff wesen schal, vnd willen om der huuen eyn recht wer wesen vnd hebben om des vnnfen leuen getruwen ludeke warnstede to eynem Inwifer gegeben. Weret ok dat philips edder Sine eruen vorgeschreuen de vorbenomden huuen welden vorkopen, So schalen se de vns Edder vnnfen nakamern irsten hyden vnd vor hundred Stendelsch mark vorkopen vnd nicht hoger. Hir auer sind gewesen de werdigen vnd duchtigen her Johan kremer vnnse Capelan, ludeke vnd bernd warnstede, hans krufemarke, Clawes tziker vnd mehr louenwerdige lude. Des to orkunde hebbe wy vnnse Secret lathen hengen an deses bryff, gegeben to wiftogk Na der bord crifti virteyn hunderd Jar, darna In dem achte vnd virthichten Jar, In Sunth Mertens auende.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

Ann. Bekentin ist wahrscheinlich die auf einer wüsten Feldmark bei Perleberg errichtete Colonie Beikenthin.

**LXXX.** Bischof Konrad von Havelberg belehnt Hans Meyger und Herme Dabeler mit zehn Hufen auf der Feldmark Darsekau bei Kyritz, im Jahre 1449.

Wy Conrad van gades genaden, Bisschopp to havelberge, Bekennen apenbar vor alsweme, dat wy hebben angeseen truwen dinst, den de vorsichtige hans meyer, vnnfer procurator vnde herme dabeler vns vnd vnfem gadeshufe mennich werff gedan hebben vnd noch dhon magen in to kamenden tyden. Hirvme hebbe wy em gegeben vnd geuen em in kraft deses breues teyn houen, belege vpp der veltmarke to darsekouw, med sodaner vriheit vnd rechticheit, alz vns van arnt fücke los gestoruen vnd angeuallen sint. Desse teyn houen hebbe wy em gegeben to erer beider



line, schalen de pechte baren, de dar van kamen magen, dewile se beide leuen, vnd wan eyn van em na gades sehickinge vorsteruet, so schal se de ander, de leuendich blifft, med alle baren vnd hebben. Wan se auer beide na gades willen verstoruen sint, so schalen de genante teyn houen wedder vallen an vnns vnd vnne nakamelinge med aller rechticheit, so wy se eer gehat hebben. Des to tuge vnd groter bekantnisse hebbe wy vnne Secret met witschapp vor vnns vnd vnne nakamelinge laten hengen an dessen vnnsen apen breff, na gades bort virtheinhundert Jar dar na in deme negen vnde virtegeften Jare, des Sonauendes vor natiuitatis marie.

Nach einem alten Havelberger Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

**LXXXI.** Notariats-Instrument über Ulrich Müllers, Johann Millingestorf und Laurentius Rolines Appellation an den päpstlichen Stuhl gegen eine an sie ergangene Citation Johans von Eykendorp, Probstes zu Stendal, in angeblichem Auftrage des Bischofs Konrad von Havelberg, welcher aber schon vorher auf Befehl des Cardinals Nicolaus, durch den Erzbischof Friedrich zu Magdeburg excommunicirt worden, vom Jahre 1452.

In nomine domini Amen. Per hoc presens publicum instrumentum cunctis pateat euidenter, quod anno a Natiuitate domini Millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo, Indictione quintadecima, Pontificatus sanctissimi in christo patris et domini nostri, domini Nicolai, diuina prouidentia pape quinti, anno suo Sexto, die uero lune, decima mensis Julii, hora octaua ante meridiem uel quasi, Coram me notario publico et testibus infra scriptis personaliter constituti honorabiles viri domini vlricus molitoris artium magister et sacre pagine baccalarius, Johannes millingestorff sancti Ambrosii et laurentius rolines, sancte katherine ecclesiarum parrochialium rectores in Ciuitate Magdeburgensi, et animo et intencione ad sanctissimum in christo patrem et dominum nostrum dominum Nycolaum papam quintum prouocandi et appellandi, michi notario infra scripto quandam papiri cedulam tradiderunt, Cuius tenor sequitur in hec verba et est talis: Cum eterni Iudicis tribunal illum nostrum non habeat, quem iniquus iudex minus iuste condempnat, et maxime cum omnia facta a non iudice nulla et iniqua existant, Hinc est quod nos vlricus molitoris in artibus magister et sacre theologie baccalarius, Johannes Millingestorff sancti Ambrosii, laurentius rolines, sancte katherine ecclesiarum parrochialium Ciuitatis Magdeburgensis rectores, pro nobis et Capellanis nostris, animo et intencione prouocandi et appellandi proponimus, allegamus et dicimus, quod quamquam venerabilis dominus Johannes de Eykendorp, prepositus ecclesie sancti Nycolai Stendalientis, halbirftadensis dyocesis, nulla iurisdictione suffultus, eo quod ordinariam in nos non habeat neque aliquatenus delegatam aut subdelegatam habere poterit, Sintque coram dicto domino preposito pro parte nostra dati et oblati certi articuli, eneruantes et excludentes ac clare deducentes tam iurisdictionem quam actionem quaecumque competentem seu quouis modo competere valentem Reuerendo patri domino Conrado Episcopo havelbergenfi, ex et pro eo, quod dictus dominus Conradus episcopus dudum ante terminum p. monitionis et euocationis contra nos, per prefatum dominum prepositum ad instantiam prefati domini Conradi episcopi emanate, sit et fuerit per Reuerendissimum in christo patrem et dominum, dominum fridericum Archiepiscopum Magdeburgensem, ex singulari commissione Reuerendissimi in christo patris et domini, domini Nycolai, tytuli sancti petri ad vincula sacrosancte Romane ecclesie presbiteri Cardinalis per almaniam legati, legitime et rite excommunicatus et ut talis